

# DOKVILLE – Stimmen aus der Branche mit Marcus Vetter

Die Zeit der Pandemie-Einschränkungen ist für Dokumentarfilmer Markus Vetter zweischneidig. Einerseits habe er durch Homeoffice Altmaterial wiederentdeckt, andererseits wurden wichtige Drehtermine im Libanon verschoben. „Ich entdecke gerade einen alten Film ‚Der Tunnel‘ neu“, sagt er. „Den habe ich vor 20 Jahren gemacht. Ich werde ihn renovieren und möchte die Geschichte neu erzählen“.

*Autor, Regisseur & Produzent Marcus Vetter (Filmperspektive)  
im Gespräch mit Filmpublizist Kay Hoffmann*